

Michael Welz

wurde 1953 als Sohn des Bildhauers Ferdinand Welz aus preußischer und der Rechtsanwaltssekretärin Edith Welz aus jüdischer Familie in Schweden geboren. 1955 kam er nach Wien, als sein Vater eine Professur an der Akademie der bildenden Künste Wien annahm. Er studierte in Wien Kunstgeschichte an der Universität und absolvierte eine Meisterschule für Bildhauerei an der Akademie der bildenden Künste.

Nach der Sponsion begann eine internationale Ausstellungstätigkeit als Bildhauer und Grafiker (Paris, London, Rom, Istanbul, Edirne, Kairo...).

Anfang der Achtzigerjahre beendete er seine Arbeit als bildender Künstler und begann mit Performances und Interventionen im öffentlichen Raum. Er nahm privaten Schauspielunterricht bei Uwe Falkenbach (Rollenarbeit), Ute Lasch (Sprechen), John Colton (Method Acting), Christian Suchy (Personnage&Figur), Ingrid Sturm und an der Schule des Theaters Wien.

2008-2015 Tanz und Körperarbeit mit Peter Beil, 2019 ImpulsTanz-WS "The Six Viewpoints" bei Mary Overlie.

2005 gründete er die Gruppe Spielzeit, mit der er unter anderem "Bruchstücke.Paarweise" von Linde Prelog und "Lederfresse mit der VRROOMMM Kettensäge" von Helmut Krausser auf die Bühne brachte.

2008 wurde Michael Welz Mitglied des Wiener Bernhard-Ensembles von Grischka Voss und Ernst Kurt Weigel, eines Ensembles, das höchsten Einsatz der handelnden Personen auf allen Ebenen fordert.

Michael Welz hielt von 2010-2018 an der Akademie der bildenden Künste die Lehrveranstaltungen „Stimme-Sprache-Präsenz“ und „Performative Techniken“.

Er hat zwei Söhne: Maximilian Hirn (*1982) und Oskar Welz (*1986)

Auszeichnungen:

Meisterschulpreis der Akademie der bildenden Künste, 1979

Würdigungspreis des Wissenschaftsministers, 1979

Zwei Nominierungen für den NESTROY in der Kategorie „Beste Off-Produktion“ mit dem Bernhard-Ensemble, 2015 und 2019

FILM:

EIN KIND AUS SCHMERZ UND SPUCKE, von Stefan-Manuel Eggenweber, 2019

EMERGENCE, von Jasmina Huynh, FH Hagenberg, Short, 2018

ANITA, von Veronika Penz, FH Hagenberg, Short, 2018

ALL OVER ME, Musikvideo, Loretta Who, 2015

KLEINE GROSSE STIMME, R: Wolfgang Murnberger, ORF/ARD/BR, 2015

DIE BLAUEN STUNDEN, R: Marc Jago, NonPlusFilm, 2015

HIN UND WEG, Musikvideo, Julian&der Fux, 2014
DIE WERKSTÜRMER, R: Andreas Schmied, Novotny&Novotny, 2013
ERDBEERMUND, 3D-Eigenproduktion, 3D: Günter Macho, Short, 2012
WIE MAN LEBEN SOLL, R: David Schalko, Dor-Film, 2011
DER RÄUBER, R: Benjamin Heisenberg, Geyrhalter, 2010
FLADERANTENSCHAU, Episode 11, R: Louis-Jeremy Spiess, Short, 2009
DEN LÖWEN AUCH SPIELEN, R: Corinna Pumm, Short, 2009
ALYSSAS SPIEGEL, R: Diego Breit Lira, Short, 2008
MILCH, R: Iris Blauensteiner, Short, 2008
FREE MOZART, R: Diego Breit Lira, Short, 2008
POTIO, R: Vienzenz, 2008
EINE MINUTE, R: Therese Illiasch, 2007
I CAN REMEMBER, Musikvideo, ConArt, 2006
KUH, R: VIENZENZ, SHORT, 2005
DER AUSZUCKER, R: Vienzenz, Short, 2005

THEATER:

THE.HELDENPLATZ.THING, Regie: Ernst Kurt Weigel, 2020
THIS IS WHAT HAPPENED IN THE TELEPHONE BOOTH, Choreo: Leonie Wahl, 2019
LILIOM.CLUB, R.: Ernst Kurt Weigel, 2018
DER BOCKERER, R: Stefan Leisser, Stadtsaal Zwettl, 2018
BEET.SYMPH.FÜNF, Choreografie: Anna Hein, R: E. K. Weigel, 2017
TAXI.SPEIBER, R.: Ernst Kurt Weigel, 2017/2018
WELT.UNTER.MELANCHOLIA, R.: Ernst Kurt Weigel, 2016
THE.BIG.LUMPAZI, A+R: Ernst Kurt Weigel, 2015
KZ.IMAGINAIRE, A+R: Ernst Kurt Weigel, 2015
WIENER.WALD.FICTION, R: Ernst Kurt Weigel, 2014
BIRD.SHIT.ISLAND, R: Grischka Voss und Ernst Kurt Weigel, 2013
SKINNED, A+R: Grischka Voss, 2014
EDUCATING RITA, A: Willy Russell, R: Peter Strauss, 2011
SEZUAN.GUT.MENSCH, R: Grischka Voss und Ernst Kurt Weigel, 2010/2011
MY FACE - LIEBE MICH, A+R: Grischka Voss, 2010
KRESCHPEK, R: Michael Welz, 2010
ACT WITHOUT WORDS, II A: Samuel Beckett, R: Özge Dayan-Mair, 2010
THE SECRET CIRCUS CABARET, R: Martha Laschkolnig, 2010
UNSINN oder Weihnachten ist jeden Tag" A+R: E. K. Weigel, 2009/2010
DIE SCHÖPFUNG, Performance, 2009
DRÜSENSCHÜBERL, R: Albert Kopffleisch, 2009
LIEBEN, Performance, 2009
SYLVINS FINALE, Performance, 2009
VOLLGAS SCORCESE, A+R: Ernst Kurt Weigel, 2008/2009
REIFE LEISTUNG, A+R: Florian Brüggler, 2008/2009
DER UNTERGANG DES HAUSES USHER, R: Florian Brüggler, Chris Holemy, 2008
FAUST, R: Barbara Crobath, 2008
IN AND OUT, Performance, 2008
KOMPAKT, Performance, 2007

TRANSLOCATION: RUHE.LOS", Performance, 2006
LEDERFRESSE MIT DER WRROOMMM KETTENSÄGE, A: H. Krausser, R: F. Brüggl, 2006
FAUST IST TOT, A: David Weiss, 2006
BRUCHSTÜCKE.PAARWEISE, A: Linde Prelog, R: Helmut Gebeshuber 2005/2006

Als Regisseur:

NACKT UND GRATIS!, drama academy, 2012
AUFNAHMEZUSTAND, drama academy, 2011
KATZEN HABEN SIEBEN LEBEN, A: Jenny Erpenbeck, drama.academy, 2009
ÜBER DIE JAHRE, A: Michael Welz, 2008
ZWANGSVORSTELLUNGEN, 2008
ANATOL, A: Arthur Schnitzler, 2007
POST FÜR A.S., 2007

Mobil: +43 676 92 68 263
e-mail: m@michaelwelz.at
Web: <https://michaelwelz.at/>
Skype: michaelwelz

Filmmakers.de
Castforward.de
Sedcard (PDF)

Adresse:
Hermannsgasse 27/23
1070 Wien